

## Bartstyles für den Herbst – und wie sie optimal gepflegt werden



Ein Bart hat viele Facetten: In der Regel verleiht er dem Gesicht das gewisse Etwas, aber er kann beispielsweise auch Schutz vor extremer Kälte bieten – ein Grund dafür, dass sich viele Männer im Winter zu einer längeren Barttracht entschließen. Davor kommt – wie auch bei der Kleidung – die Übergangsphase, für die sich der Herbst perfekt eignet. Denn „einfach wachsen lassen“ klingt logisch, führt aber nicht unbedingt zum gewünschten Ergebnis. Es kommt vielmehr darauf an, sich von Beginn an für einen geeigneten Style zu entscheiden und dann systematisch vorzugehen.

Es muss ja nicht gleich der rauschende Vollbart sein – ehe der in ganzer Pracht gewachsen ist, hat das nächste Frühjahr vermutlich schon begonnen. Empfehlenswert für den Anfang ist vielmehr der typische „Undone“-Look, also ein Drei- bis Zehn-Tage-Bart, oder für Anspruchsvollere der so genannte Balbo-Bart. Dabei gilt erstere Variante als Zwischenstation zum Vollbart, während der Balbo auf einem bereits ansatzweise fertigen Vollbart basiert.

### Auf Kanten und Konturen kommt es an



**Der Zehn-Tage-Bart** – der Name verrät es – sollte alle zehn Tage aufgefrischt werden. Der Style zeichnet sich insgesamt durch eher weiche Konturen sowie präzise getrimmte Barthaare aus. Bei der periodischen Rasur sollte der Träger nicht nur die Konturen in Form bringen, sondern auch zunehmend Zeit in die Form des länger werdenden Barts investieren. Wichtig ist: „Fliegende“ Haare müssen am gesamten Bart entfernt werden. Hierzu eignet sich der Trimmer-Aufsatz des Philips OneBlade 360 Pro Face + Body perfekt. Denn, wer abstehende Haare regelmäßig stutzt, sorgt dafür, dass sein Bart optisch voller wirkt.

Der Balbo-Bart hingegen, der seinen Namen dem italienischen General Italo Balbo verdankt, ist da schon etwas anspruchsvoller. Seine charakteristischen Merkmale sind die fehlenden Koteletten und ein separater Schnurrbart. Um ihn zu schneiden, müssen vom – bereits gewachsenen – Zehn-Tage-Bart die Koteletten wieder weg-rasiert werden. Optional kann der Bart entlang der Kieferpartie bestehen bleiben. Danach die Konturen nachbessern und den Bart auf die richtige Länge trimmen – dies verleiht dem Gesicht einen besonders markanten Look. Wer den Balbo Bart ein wenig pflegeleichter gestalten möchte, setzt auch hier auf den „Undone“-Look und lässt die Kontur an den Wangen nach oben auslaufen. Im weiteren Verlauf hält sich der Pflegeaufwand dann in Grenzen. Ein prominenter Balbo-Träger ist Robert Downey Jr. – er zeigt, wie gut sich der Style als stets wiedererkennbares Markenzeichen eignet.



### Rasieren – aber richtig

Ganz gleich, ob Zehn-Tage-Bart oder Balbo: Ohne regelmäßiges Rasieren gerät der neue Look schnell aus der Form. Daher kommt es umso mehr auf das passende Equipment an – wie den Philips OneBlade 360 Face + Body zum Trimmen, Stylen und Rasieren jeder Haarlänge. Die innovative 360-Grad-Klinge ist in allen Richtungen flexibel und behält damit konstanten Kontakt zur Haut. So hat der Nutzer maximale Kontrolle auch über schwer erreichbare Stellen.

Dabei eignet sich der OneBlade 360 Face + Body – der Name verrät es – für Gesicht und Körper gleichermaßen. Mithilfe des verstellbaren 5-in-1-Kammaufsatzes für das Gesicht und des Hautschutzaufsatzes für die Körperpartien lassen sich alle wichtigen Stellen problemlos in Form bringen. Wer den Trimmer und Rasierer zur Pflege seines kommenden Winterbarts nutzt, schafft beste Voraussetzungen für messerscharfe Konturen und eine homogene Haarlänge an jeder Stelle des Barts. Und das Beste: Die besondere Klinge erledigt ihre Aufgabe in deutlich weniger Zügen als vergleichbare Lösungen und macht die Angelegenheit damit so einfach und komfortabel wie nie zuvor.



### Tipps zur Bartpflege

Natürlich ist Trimmen und Rasieren nicht alles: Ein werdender Vollbart braucht darüber hinaus auch etwas Extra-Pflege. Wer einen längeren Bart tragen möchte, muss den Einfluss von Heizungsluft, Wind und kühleren Temperaturen einkalkulieren. Dieser kann die Gesichtshaut unter dem Bart erheblich strapazieren. Dagegen hilft ein Bartöl oder Balsam – so lässt sich auch lästiger Juckreiz wirksam stoppen. Außerdem macht es den Bart geschmeidig. Ebenfalls gut geeignet ist ein Bartshampoo, das am besten zweimal in der Woche zum Einsatz kommt. Dazwischen sollte ein Kamm für die tägliche Pflege genutzt werden.

Ein gut gepflegter Bart sorgt für ein attraktives Erscheinungsbild und ein sympathisches Auftreten. Und wenn Wind, Regen und Kälte das Gesicht strapazieren, bietet er einen willkommenen Extra-Schutz. Mit etwas Geduld und der richtigen Ausstattung wird auch der Weg zum Vollbart zum Vergnügen.

### Kontakt für weitere Informationen:

Svenja Eggert  
PR & Influencer Manager  
Philips Personal Health (Avent, Beauty, Shaving, Oral Healthcare)  
[svenja.eggert@philips.com](mailto:svenja.eggert@philips.com)

### Über Royal Philips

Royal Philips (NYSE: PHG, AEX: PHIA) ist ein führender Anbieter im Bereich der Gesundheitstechnologie mit dem Ziel die Gesundheit und das Wohlbefinden der Menschen durch bedeutsame Innovationen zu verbessern. Die patienten- und menschenorientierten Innovationen von Philips nutzen fortschrittliche Technologien und fundierte klinische und verbraucherbezogene Erkenntnisse, um individuelle Gesundheitslösungen für Verbrauchende und professionelle Gesundheitslösungen für medizinisches Fachpersonal und die von ihnen behandelte Personen im Krankenhaus und zu Hause anzubieten. Das Unternehmen mit Hauptsitz in den Niederlanden ist führend in den Bereichen diagnostischer Bildgebung, Ultraschall, bildgestützter Therapie, Patientenmonitoring und Unternehmensinformatik sowie im Bereich individueller Gesundheitslösungen. Philips zählt etwa 74.000 Beschäftigte in mehr als 100 Ländern und erzielte 2022 einen Umsatz von 17,8 Milliarden Euro. Mehr über Philips im Internet: [www.philips.de/presse](http://www.philips.de/presse).



Folge Philips auf Instagram

